



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 26. September 2018

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Wasserschutzmassnahmen Schergenbach (Plan da la Resia), Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe

Bereits an der Sitzung vom 18.07.2018 hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Material vom Rückbau der Deponie Plan da la Resia bei den Schutzdämmen Urezza Glischa, Laret, einzubringen. Das geschüttete Material (rund 2'000 m³) auf der rechten Bachseite muss aufgrund der Gefahrensituation, welche im Rahmen der Ortsplanung von der Gefahrenkommission festgestellt wurde, wieder entnommen werden.

Über das Amt für Raumentwicklung hat die Gemeinde eine entsprechende Baubewilligung für diese Massnahmen eingeholt, wobei die verschiedenen Ämter im Rahmen des BAB-Verfahrens Stellung dazu nehmen konnten. Die Materialentnahme bzw. der Rückbau der Deponie Plan da la Resia wurden durchwegs als positiv bezeichnet und das ARE erteilte die entsprechenden BAB-Bewilligung. Mittlerweile wurde das Material bereits grossteils entnommen und zum Aufbau der Schutzdämme Urezza Glischa Laret verwendet. Somit konnten die beiden Schutzmassnahmen in Verbindung miteinander kostengünstig umgesetzt werden.

Mit dem Wasserschutzspezialisten Benno Zarn vom Büro Hunziker, Zarn & Partner und Mario Jenal vom Büro Schneider Ingenieure AG wurde die Materialentnahme vor Ort begutachtet. Gemäss der Bewilligung vom ARE wurde ausführlich umschrieben, dass noch zusätzliche Massnahmen laut Bericht der Gefahrenkommission nötig sind. Nebst der Verbreiterung vom Uferbereich des Schergenbaches sind auch Schutzmassnahmen zur Sicherung der Böschung von der Lagerstrasse umzusetzen. Ebenfalls vorgeschrieben wurden weiter auch Schutzmassnahmen und Auflagen bei der Überbauung der betroffenen Parzellen an den Gebäuden. Diese müssen noch genau definiert werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, dass die Materialentnahme noch abgeschlossen wird und gleichzeitig auf der rechten Uferseite die Bachverbauung auf den neuen bzw. auf den ursprünglichen Uferbereich zurückversetzt wird, so dass die Flussbreite bei der Einmündung vom Mülbach in den Schergenbach wieder gleich breit ist wie früher.

Aufgrund der Pläne, welche bereits für die BAB-Bewilligung beim ARE eingereicht werden mussten, hat das Büro Schneider Ingenieure AG die Ausschreibung vorgenommen.

Es wurden 3 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen. Folgende Offerten liegen vor:

Jenal AG Transporte und Garage, Samnaun	CHF 35'050.00
Koch AG, Ramosch	CHF 36'225.00
Zeblas Bau AG, Samnaun	CHF 36'525.00

Das Büro Schneider Ingenieure AG hat die Offerten kontrolliert und festgestellt, dass die Jenal AG Transporte und Garage den günstigsten Preis bei der Steinlieferung anbietet, die Firma Koch hingegen offeriert die günstigsten Regietarife.

Der Gemeindevorstand entscheidet aufgrund der vorliegenden Offerten, den gesamten Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma Jenal AG Transporte und Garage für CHF 35'050.00 zu vergeben. Er wünscht sich, dass für die Baggerarbeiten der Maschinist Harald Nardin eingesetzt wird.

Zusätzlich zu den offerierten Arbeiten fallen die Kosten für den Steinabbau an (rüsten, laden und Gebühren für rund 150 m³). Diese werden auf CHF 8'000.00 geschätzt. Für die Planung und Bauleitung sowie verschiedene Aufwendungen fallen Kosten von maximal CHF 5'000.00 an. Die Gesamtkosten für diese Etappe Uferverbauung der rechten Bachseite betragen somit CHF 48'050.00.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den benötigten Kredit von CHF 48'050.00 freizugeben.

Die Kosten sind im Budget 2018 nicht enthalten. Die Arbeiten werden über das Konto «Wasserschutzmassnahmen» in der Investitionsrechnung 2018 abgerechnet.

Bezüglich Ausführung wurde vom Amt für Jagd und Fischerei (AJF), Herrn Nicolo Gaudenz, bereits der Wunsch geäussert, dass die Massnahmen umgehend umgesetzt werden, da zurzeit der Schergenbach noch mehr Wasser führt als im Spätherbst und somit die Wassertrübung weniger gross ist.

Das überschüssige Material wird noch abgebaut und bei den Schutzdämmen Urezza Glischa eingebaut. Die entsprechenden Kosten werden über das Projekt Schutzdämme Laret abgerechnet.

In einem weiteren Schritt sind weiter noch die erforderlichen Gebäudeschutz-Massnahmen bei den jeweiligen Parzellen festzulegen.

Verlängerung der temporären Rodungsfläche der Inertstoffdeponie Planer Tal

An der Sitzung vom 16.01.2018 hat der Gemeindevorstand auf Aufforderung vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) beschlossen, ein Gesuch um eine Verlängerung der temporären Rodungsbewilligung Planer Tal für weitere 10 Jahre anzusuchen. Als Begründung hat die Gemeinde Samnaun angeführt, dass das Amt für Natur und Umwelt (ANU) die Bewilligung für den Betrieb eines Sammel- und Sortierplatzes für mineralische Bauabfälle (Inertstoffdeponie «Planer Tal») bis 31.12.2022 verlängert hat. Da die Inertstoffdeponie weiterhin in Betrieb ist und vom ANU bewilligt wurde, muss gemäss Aufforderung vom AWN auch noch die Rodungsbewilligung entsprechend verlängert werden.

Die kantonalen Ämter haben zum Änderungsgesuch Stellung genommen.

Aufgrund der vorliegenden Akten sowie auf Antrag vom AWN hat das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden mit Datum vom 17.08.2018 verfügt, die Rodungsbewilligung vom 06.11.1998 des damals zuständigen Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft zwecks Erweiterung der Inertstoffdeponie sowie Realisierung eines Sammel- und Sortierplatzes im «Planer Tal» wie folgt abzuändern:

Ziffer 21 des Dispositivs

Die temporäre Rodungsfläche von 5'670 m² ist nach Abschluss der Bauarbeiten, jedoch spätestens bis Ende 2027, durch die Gesuchstellerin wiederherzustellen resp. aufzuforschten.

In allen übrigen Punkten gilt weiterhin die vom damals zuständigen Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft am 06.11.1998 erteilte Rodungsbewilligung.

Die Leistungsverpflichtung der Gemeinde Samnaun für CHF 56'700.00 vom 24.11.1998 verlängert sich bis Ende 2037.

Der Gemeindevorstand nimmt die Verfügung betr. Verlängerung der temporären Rodungsfläche der Inertstoffdeponie Planer Tal bis mindestens 2022 vom Departement zur Kenntnis und dankt dem AWN für die Zustimmung.

Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia - Vergabe Lüftungsanlage

Für das Projekt Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia wurden für die Lüftungsanlage 4 Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen.

Folgende Offerten liegen vor:

Benderer Sent GmbH, Ramosch	CHF 15'439.31 Netto
Albert Mayer, Scuol	CHF 16'696,38 Netto

Das Architekturbüro Artis Plan AG beantragt, den Auftrag für CHF 15'439.31 an den günstigsten Anbieter, die Firma Benderer Sent GmbH, zu vergeben.

Der Gemeindevorstand vergibt die Lüftungsanlage für das Projekt Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia für CHF 15'439.31 Netto an die Firma Benderer Sent GmbH.

Vergabe Einrichtung Personalraum im Medi-Center

Im Personalraum vom Medi-Center im Chasa Survia muss - unabhängig vom Projekt "Umbau und Erweiterung Ärztehaus Chasa Survia", welches zur Zeit umgesetzt wird - der Personalraum eingerichtet werden. Der Gemeindevorstand hat bereits beschlossen, dass die Kosten über die laufende Rechnung, Konto Chasa Survia (Konto-Nr. 9633.3430.01) abgerechnet werden.

10 Unternehmungen wurden zur Offertstellung eingeladen, u.a. die einheimische Schreineri Jenal AG. Infolge Arbeitsauslastung der Betriebe liegen nur folgende 2 Offerten vor:

Flatz Martin & Windisch Bernhard OHG, I-Lana	CHF 14'097.20
Konrad Hundhammer GmbH, D-Penzberg	CHF 15'944.90

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund der vorliegenden Angebote, die Einrichtung für den Personalraum im Medi-Center für CHF 14'097.20 an den günstigsten Anbieter, die Firma Flatz Martin & Windisch Bernhard OHG, zu vergeben.

Die Kosten werden über die laufende Rechnung Chasa Survia (Konto Nr. 9633.3430.01) abgerechnet.

Vergabe EDV-Einrichtungen (Laptops und iPads) für die Schule Samnaun

Im Rahmen vom Lehrplan 21 sind verschiedene Erweiterungen der EDV-Einrichtungen in der Primarschule geplant. Der Medien und Informatik-Verantwortliche (MI) Armin Westreicher hat Offerten bei der einheimischen Firma IZ Computer eingeholt.

Die IZ Computer offeriert die nötigen Anschaffungen wie folgt:

8 iPad Pro 12.0"	à CHF 855.94	= CHF 6'847.50
11 Logitech Tastaturen	à CHF 134.67	= CHF 1'481.35
5 Apple Pencil	à CHF 111.73	= CHF 558.65
Total Kosten		CHF 8'887.50

Weitere Offerten wurden nicht eingeholt, da bei einem Kauf bei der IZ Computer bei Problemen ein direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung steht.

Im Investitionsbudget 2018 ist beim Konto 2192.5060.00 der Betrag von CHF 10'000.00 für die EDV-Erweiterung vorgesehen.

Der MI-Verantwortliche und der Schulleiter der Schule Samnaun beantragen, den Auftrag gemäss Angebot an die IZ Computer zu vergeben.

Aufgrund der vorliegenden Angebote und dem Antrag der Schulleitung vergibt der Vorstand den Auftrag für die iPads, Tastaturen und Apple Pencil für die Primarschule für Total CHF 8'887.50 an die Firma IZ Computer.

Die Firma IZ Computer hat zudem 5 Laptops für die Oberstufe für CHF 738.54 pro Stück (= Total CHF 3'692.70) offeriert und die Garantieerweiterung auf 3 Jahre kostet CHF 59.66 pro Gerät bzw. CHF 298.30 für 5 Laptops (= Totalkosten CHF 3'991.00). Die Anschaffung der Geräte wurde vom Gemeindevorstand bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen.

Der Gemeindevorstand ist damit einverstanden, dass die 5 Laptops gemäss Antrag der Schulleitung und Offerte für Total CHF 3'991.00 (inkl. Garantieerweiterung auf 3 Jahre) bei der IZ Computer bestellt werden. Die Hälfte der Anschaffungskosten wird von der Gemeinde an die Schüler bzw. Eltern weiterverrechnet. Dafür werden die Laptops an die Schüler abgegeben und gehen in deren Eigentum über.

Die andere Hälfte der Kosten wird über das Budget der Schule Samnaun abgerechnet.

Von der mia Engiadina liegen mittlerweile auch die jährlich wiederkehrenden Kosten vor für die Officelizenzen und die CN4E-Plattform. Diese betragen CHF 2'200.00 pro Jahr.

Diese Kosten sind jeweils von der Schulleitung bei der Erstellung des Schulbudgets zu berücksichtigen und entsprechend mit aufzunehmen.

Sanierung und Instandhaltung Schützenhaus vom 300m-Schiessstand, Kreditfreigabe

Im Auftrag vom Schützenverein Samnaun hat der Werkdienst der Gemeinde Samnaun beim Schützenhaus in Patschei beim Vorplatz und der Terrasse verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Holzarbeiten für die Terrassenerstellung und die Verlegung der Vorplatzsteine sind im Frondienst von den Mitgliedern des Schützenvereins Samnaun ausgeführt worden.

Gemäss vorliegender Zusammenstellung vom Leiter Forst-/Werkdienst, Andri Arquint, belaufen sich die Kosten für die Unterhaltsarbeiten, welche vom Werkdienst ausgeführt wurden, auf rund CHF 4'000.00.

Zudem liegen folgende Rechnungen für weitere Arbeiten/Lieferung vor, welche im Rahmen der Sanierung bei verschiedenen Unternehmungen in Auftrag gegeben wurden:

Engiadina Laina SA (Holzlieferungen für Terrasse)	CHF 2'855.35
Zebblas Bau AG (Lieferung von Baumaterial)	CHF 681.35
Betonwerk Clis AG (Betonlieferung)	CHF 368.80
Jenal AG Transporte und Garage (Deponiegebühren)	CHF 91.00
Total	CHF 3'996.50

Somit ergibt sich gemäss vorliegenden Unterlagen für die Instandhaltung Eingangsbereich und Erneuerung Terrasse ein Gesamtaufwand von rund CHF 8'000.00.

Der Vorstand hat die Sanierung nachträglich zur Kenntnis genommen. Im Budget 2018 sind für Unterhaltsarbeiten beim Schützenhaus keine Ausgaben enthalten, da kein entsprechender Antrag vom Schützenverein eingebracht wurde. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand Rücksprache mit dem Verein genommen, um abzuklären, ob ausser den Eigenleistungen weitere Kosten vom Schützenverein übernommen werden können. Gemäss Auskunft vom Schützenverein kann der Verein weitere Kosten nicht übernehmen, weil er im laufenden Jahr bereits 25 % der Kosten bzw. rund CHF 10'600.00 für die neuen elektronischen Trefferanzeigen aus der Vereinskasse bezahlen muss.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und in Rücksprache mit dem Schützenverein beschliesst der Gemeindevorstand, den Betrag von CHF 8'000.00 für die Unterhaltsarbeiten am Schützenhaus Patschei von der Gemeinde zu übernehmen und über das Konto Unterhalt Schiessanlage (Konto 1610.3149.00) bzw. über das Konto Interne Verrechnung von Dienstleistungen (Konto Nr. 1610.3910.00) abzurechnen.

Dem Schützenverein wird mitgeteilt, dass künftig vorgängig ein Gesuch bei der Gemeinde einzureichen ist.

Weiter stellt die Gemeinde im Zusammenhang mit der Übernahme der Unterhaltskosten am Schützenhaus Patschei die Bedingung, dass das Schützenhaus Patschei (Restaurant mit Terrasse, WC) in Absprache mit dem Liegenschaftsverantwortlichen der Gemeinde Samnaun auch anderen Institutionen/Vereinen zur Verfügung gestellt werden muss. Sollte der Schützenverein damit nicht einverstanden sein, müssen die Kosten für die Unterhaltsarbeiten vollumfänglich vom Verein übernommen werden.

Rapport Kantonspolizei betr. Nachtdienst vom 22./23.09.2018

Die Kantonspolizei Graubünden/Gemeindepolizei Samnaun informiert mit E-Mail vom 23.09.2018 über den Nachtdienst vom 22./23.09.2018 in Samnaun.

Gemäss Rapport schlossen die Nachtlokale pünktlich. Es wurde noch eine Fusspatrouille durch Samnaun unternommen, jedoch waren keine Personen mehr anzutreffen.

Der Gemeindevorstand nimmt den Rapport zur Kenntnis.

Samnaun, 03.10.2018/sp